**Anlage 1b**

**Meldung und Zuverlässigkeitsprüfung**

**von Personen nach § 25 Abs. 2 ProstSchG**

|  |
| --- |
| Erlaubnisinhaber (Name, Vorname oder Firma) |
| Anschrift  |
| Telefon: | Telefax: | E-Mail: |

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

(Ort, Datum, Unterschrift des Erlaubnisinhabers bzw. des gesetzlichen Vertreters)

1. **Angaben zu den im Prostitutionsgewerbe tätigen Person**

|  |
| --- |
| (Name, Vorname(n), ggf. Geburtsname)[ ]  männlich [ ]  weiblich [ ]  transgender |
| Geburtsdatum | Geburtsort | Staatsangehörigkeit |
| Wohnanschrift (bei Ausländern auch Heimatanschrift) |
|  |
| Wohnanschrift in den letzten fünf Jahren,Wenn nicht wie oben angegeben | von / bis | Aufenthaltsort |
|  |  |  |
|  |  |  |
| Aufgabe im Prostitutionsgewerbe:  | [ ]  Leitung bzw. Beaufsichtigung des Betriebes[ ]  Einhaltung des Hausrechts bzw. der Hausordnung[ ]  Einlasskontrolle[ ]  Bewachungsaufgaben |
| Art der Beschäftigung | [ ]  selbstständig[ ]  abhängig beschäftigt |

1. **Überprüfung der Zuverlässigkeit**

|  |  |
| --- | --- |
| Anhängige Strafverfahren(Justizbehörde, Aktenzeichen)  | [ ]  nein[ ]  ja: |

Ich versichere die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben und stimme der Zuverlässigkeitsüberprüfung zu.

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

(Ort, Datum, Unterschrift der zu überprüfenden Person)

**Hinweise zur Meldung und Zuverlässigkeitsprüfung:**

Zur Bearbeitung der Meldung und zwecks Zuverlässigkeitsprüfung werden folgende Unterlagen für die zu überprüfende Person benötigt:

* Personalausweis, Reisepass, ggf. elektronischer Aufenthaltstitel
* Führungszeugnis zur Vorlage bei einer Behörde nach Belegart „0“, bzw. europäisches Führungszeugnis
(zu beantragen bei Ihrer Wohnortgemeinde)

**Verwaltungsgebühren**

Die Verwaltungsgebühr richtet sich nach dem Umfang der Zuverlässigkeitsprüfung.

Über die festgesetzte Gebühr erhält der Inhaber des Prostitutionsgewerbes einen vorläufigen Gebührenbescheid.

**Allgemeines**

* Zur Überprüfung der Zuverlässigkeit wird gemäß § 15 Abs. 2 ProstSchG eine Stellungnahme der Polizei eingeholt.
* Ausländer, die sich in Deutschland aufhalten und selbstständig oder nichtselbstständig tätig werden wollen, benötigen einen hierzu berechtigenden deutschen Aufenthaltstitel, soweit sie nicht die Staatsangehörigkeit eines EU/EWR Mitgliedstaates haben.